

Kennzeichnung und Hinweise

Wenn Sie die an uns übergebenen Kleidungsstücke kennzeichnen wollen beachten Sie bitte: Aufschriften auf Etiketten nur mit wasch- und reinigungsbeständigen Wäschemarkierstiften durchführen. Zettel müssen aus wasch- und reinigungsbeständigem Hydrofixpapier mit Wäschemarkierstift beschrieben sein - Angaben zur Reparatur vermerken Sie bitte ebenfalls nur auf Hydrofixpapier. Markierstifte und Hydrofixpapier können Sie bei uns beziehen.

ACHTUNG: nur Heftklammern aus Alu oder Edelstahl verwenden

Kontrolle

Alle uns übergebenen Kleidungsstücke werden vor der Behandlung optisch überprüft, Taschen entleert, Reiß- und Klettverschlüsse geschlossen. Gegenstände von Wert legen wir bei der Lieferung bei, Kugelschreiber, Sonnencremen, etc werden von uns entsorgt. Sie erleichtern uns die Arbeit und schützen zusätzlich Ihre wertvolle Bekleidung vor Beschädigungen, wenn Sie die Taschen vor der Übergabe an uns leeren.

Reinigung

Alle Kleidungsstücke werden entsprechend dem Pflegehinweis des Erzeugers und den eingesetzten Materialien so schonend wie möglich gereinigt. Überwiegend erfolgt dies im Nassreinigungsverfahren auf Wasserbasis. Die eingesetzten Waschmittel sind so gewählt, dass weder Farben, Beschichtungen, verarbeitete Lamine/Membranen zerstört werden. Die Maschinen sind steuerungstechnisch so konzipiert, dass ein Zerreißen, Aufplatzen oder Zerstören durch hohe Temperatur auszuschließen ist.

Imprägnierung

Diese erfolgt auf Basis von Fluorcarbonharzen. Jede einzelne Faser wird von diesen Harzen umschlossen und so wirksam vor der Einwirkung von Nässe und Schmutz geschützt. Die Atmungsaktivität wird dadurch in keiner Weise negativ beeinträchtigt. Wichtig dabei ist, dass die Faser-Zwischenräume nicht verschlossen werden. Die „Wasserdichtheit“ des Kleidungsstückes wird durch die in dem Teil verarbeitete Membrane/Laminat erreicht. Die Imprägnierung soll in erster Linie das Ansaugen des Obermaterials mit Wasser verhindern. Dies würde an Druckstellen wie zB Kniekehlen, Achseln, Armbeugen bei großem Druck, zB abbeugen, zum Durchpressen des Wassers durch die Membrane/Laminat und so zur Zerstörung führen.



Nass scheinende Stellen im Oberstoff können bedeuten, dass die Faser zwar trocken ist, sich in den Zwischenräumen aber geringste Mengen Wasser angesammelt haben. Dieser optische Eindruck ist bei manchen Materialien nicht zu verhindern, hat aber keine negative Auswirkung auf den Tragekomfort. Mit jedem Waschvorgang wird die Imprägnierung großteils von der Faser entfernt. Ein neuerliches Imprägnieren ist daher unumgänglich.

Lieferzeit

Grundsätzlich sind wir bemüht die Lieferzeiten so kurz wie möglich zu halten. Sofern Sie mit uns keine andere Lieferzeit vereinbaren gehen wir von 10 Tagen ab Abholung aus. In dringenden Fällen helfen wir Ihnen aber gerne auch schneller, 2 - 3 Werkzeuge.

Fehler beim Waschen

Folgende Fehler können beim Waschen mit nicht geeigneten Verfahren auftreten (im Haushalt und oder in einer nicht spezialisierten Textilreinigung / Wäscherei):

Waschmittel

Zu hohe Dosierung, zu hohe Alkalität, Zusatz von optischen Aufhellern und Weichmachern

Trommel

Zu geringes Trommelvolumen und damit verbunden zu starke mechanische Beanspruchung Schleudern: Durch die Bildung von Wassertaschen und Einwirkung von hohen Schleuderdrehzahlen zerreißen der Membranen/Lamine

Imprägnierung

Verkleben der Poren in Membranen / Laminen und Faserzwischenräume

Trocknung

unkontrollierter Temperaturanstieg, zu geringes Trommelvolumen, zu geringer Luftdurchsatz

All diese Fehler führen zu einer negativen Beeinträchtigung des Tragekomforts bis hin zur irreparablen Zerstörung der Membranen/Lamine die leider optisch meist nicht erkennbar sind.

Textilpflege Ing. Hartmann
1060 Wien, Linke Wienzeile 164
Hotline 0810 500 150



www.textilpflege-hartmann.at